

Fahndungsdruck - U-Bahnschläger stellen sich

18.03.2009, 17:15 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *Matthias Brauner MdA*



Matthias Brauner, Mitglied des Abgeordnetenhauses

Matthias Brauner gratuliert der Berliner Polizei zum Fahndungserfolg

Die mittels einer Öffentlichkeitsfahndung gesuchten vier Schläger, die in der Silvesternacht 2008 einen 34-jährigen Familienvater auf dem U-Bahnhof Haselhorst grundlos zusammengeschlagen hatten, haben sich gestern aufgrund des großen öffentlichen Druckes der Polizei gestellt. Auch der CDU-Abgeordnete Matthias Brauner hatte die feige Tat verurteilt und die Polizei bei der Öffentlichkeitsfahndung unterstützt. Wie die Polizei dem Abgeordneten heute mitteilte, konnten nun vier der Polizei bisher nicht auffällige Männer aus dem Stadtteil Haselhorst festgenommen werden.

Matthias Brauner, CDU-Abgeordneter für Haselhorst und Siemensstadt:

"Ich beglückwünsche die Berliner Polizei zu ihrem Fahndungserfolg. Das Video der Überwachungskamera, welches die Polizei Anfang März öffentlich gemacht hatte, zeigt ein bisher beispielloses Maß an Gewalt. Grundloses Zuschlagen ist kein Spiel! Der Familienvater wird bleibende gesundheitliche Schäden davontragen."

Dass das subjektive Sicherheitsgefühl bei den Anwohnern deutlich abgenommen hat, zeigte sich auch auf einer Bürgerversammlung zum Thema "Sicherheit in Haselhorst und Siemensstadt", welche am vergangenen Montag mit hoher Beteiligung stattfand und auf der auch der Anschlag auf den Familienvater diskutiert wurde.

Matthias Brauner abschließend:

"Die Menschen fühlen sich unsicher - egal ob auf der Straße oder in den Verkehrsmitteln der BVG. Solange solche feigen Gewalttaten oder sogar Anschläge mit Stahlteilen auf BVG-Busse möglich sind, wird sich daran nichts ändern. Es ist Aufgabe des Senats hier der Gewaltspirale entschieden entgegenzutreten und die Polizei mit den notwendigen finanziellen Mitteln auszustatten, um der Gewalt Einhalt gebieten zu können! An die BVG appelliere ich, unverzüglich weitere sichtbare Schritte einzuleiten, um das subjektive Sicherheitsgefühl der Fahrgäste zu stärken!"

Portrait

Matthias Brauner (34), verheiratet, Diplom-Betriebswirt, ist als Seniorberater/Projektleiter bei der Sparkassen-Beratungshaus NordOst GmbH beschäftigt und nach der Amtszeit 1999-2001 seit 2006 wieder Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses. Er hat im Spandauer Wahlkreis 3 (Siemensstadt, Haselhorst und Wilhelmstadt) kandidiert. Im Parlament arbeitet er im Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses, sowie im Unterausschuss „Vermögensverwaltung des Landes Berlin“. Seit März 2009 ist er Vorsitzender der Jungen Gruppe der CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus.

News-ID: 292615 • Views: 195 (Stand: 06.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/292615/Fahndungsdruck-U-Bahnschlaeger-stellen-sich.html>